

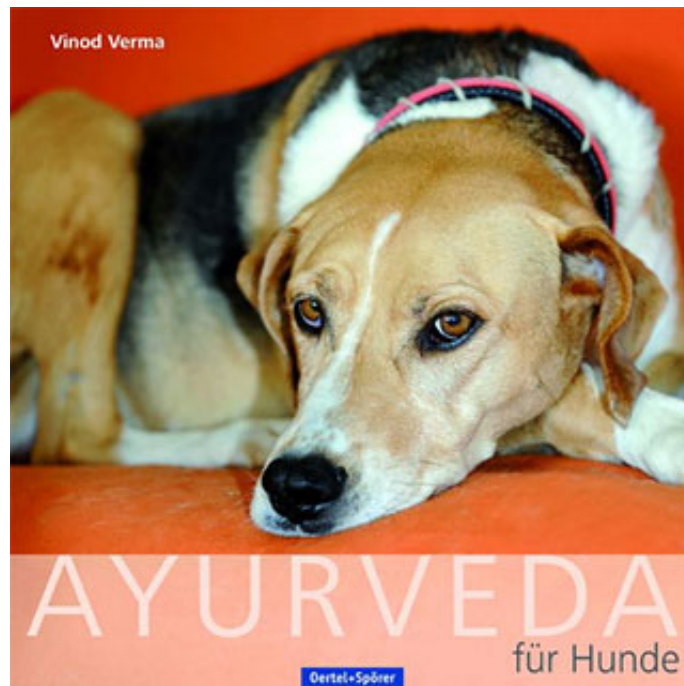
Vinod Verma Ayurveda für den Hund

Reading excerpt

[Ayurveda für den Hund](#)

of [Vinod Verma](#)

Publisher: Oertel und Spörer Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b13913>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



HEILUNG UND GESUNDERHALTUNG MIT HAUSMITTELN

Genau wie Menschen bekommen Hunde ab und zu gesundheitliche Probleme. Wenn wir sie gut pflegen und ihnen geeignetes Futter mit speziellen Kräutern und Gewürzen geben, können wir sie wieder gesund machen. Wir können ihnen auch gesundheitsfördernde Zutaten ins Futter geben, sodass sie ein starkes Immunsystem entwickeln und vor Krankheiten geschützt sind.

Hunde haben oft gesundheitliche Probleme, die mit der Leber zusammenhängen, dem größten inneren Organ ihres Körpers. Aus ayurvedischer Sicht haben sie ein höheres *agni* (Verdauungsenergie) und haben im Vergleich zu Menschen mehr Wärme im Körper.

Es kann verschiedene Gründe dafür geben, warum ein Hund Leberprobleme bekommt:

- Wenn Sie nicht Maß halten und Ihrem Hund zu oft Futter geben, wird die Leber nach einer bestimmten Zeit schwach.
- Wenn Haushunde draußen sind, essen sie manchmal alles, was ihnen vor die Nase kommt. Hunde, die viel Zugang ins Freie haben, weil sie zum Beispiel auf einem Bauernhof leben oder als Wach- oder Hütehunde verwendet werden, neigen dazu, Vögel, Ratten oder andere Kleintiere zu töten und zu fressen. Wenn diese Tiere infiziert oder krank sind, werden Hunde durch das Fleisch ebenfalls krank.
- Dosen- oder Trockenfutter stört allmählich das innere Gleichgewicht der fünf Elemente beim Hund und dieses Ungleichgewicht macht Hunde über längere Zeit krank und verkürzt ihre Lebenserwartung. Trockenfutter bringt das *vata* (die Raum- und Luftenergie im Körper) durcheinander. Es trocknet den Hund innerlich aus und macht ihn übermä-

ßig durstig. Sie werden beobachten, dass Hunde viel Wasser trinken müssen, nachdem sie Futter gefressen haben, das auf diese Weise haltbar gemacht wurde. Die *vata*-Energie ist auch für die Nervenfunktion verantwortlich und wenn sie gestört ist, wird das Tier dadurch nervös und ruhelos. Durch diese Störung kann der Hund auch zeitweise an Appetitlosigkeit leiden.

- Dosenfutter schwächt allgemein die Leber und stört das *pitta* oder die Feuer-Energie des Hundes. Wenn in diesem Futter - je nach Qualität - zu viel Fett enthalten ist, bekommt das arme Tier eine träge Leber, was wiederum zu lethargischem Verhalten führt (Störung des bzw. der Wasser- und Windenergie).

REINIGUNG UND REGENERATION DES VERDAUUNGSSYSTEMS

Wenn Sie Ihrem Hund Dosen- oder Trockenfutter gegeben haben, bevor Sie auf ayurvedische Diät umgestellt haben, reinigen und regenerieren Sie den Körper Ihres Hundes, um seine Abwehrkräfte zu stärken.

Während dieser Zeit geben Sie dem Hund Reisgerichte mit Königskümmel und Kressesamen. Königskümmel (*Ajwain*) stellt die Leberfunktionen wieder her und die Samen der Gartenkresse sind ein hervorragender Blutreiniger.

Die Dosis von Kresse und Ajwain hängt von der Größe Ihres Hundes ab. Es schwankt zwischen $\frac{1}{3}$ Teelöffel von jeder dieser Zutaten bis $\frac{3}{4}$ Teelöffel für große Hunde täglich. Sie



Kressesamen helfen bei der Regeneration des Verdauungssystems.

sollten jeden Tag eines der folgenden Rezepte zubereiten und diese Samen dazugeben. Die Samen sollten mit dem Essen gekocht werden, sonst wird der Hund sie nicht fressen. Während dieses Zwei-Wochen-Diätplans bekommt der Hund keinerlei Milch. Als Ersatz für tierische Fette sollte das Tier *ghee* (geklärte Butter), Butter oder Olivenöl bekommen.

DIÄTPLAN ZUR REINIGUNG

Füttern Sie Ihren Hund zwei Wochen lang täglich nach einem der folgenden Rezepte. Sie können jeden Tag ein anderes Rezept zubereiten und dem Hund an dem Tag immer zweimal das gleiche Gericht anbieten. Diese Diät wird das Blut des Hundes reinigen und die Leberfunktionen regenerieren.

Khichari

Khichari wird aus einer Kombination von Mungo dal (gespaltene Bohnen ohne Schale) und Reis hergestellt. Nehmen Sie

einen Teil dal und zwei Portionen Reis. Weichen Sie sie nach dem Waschen für 15 Minuten in Wasser ein.

Für einen mittelgroßen Hund brauchen Sie 75 g dal und 150 g Reis für einen Tag. Geben Sie die Zutaten in einen Liter kochendes Wasser und fügen Sie 1 Teelöffel Salz und 1 Teelöffel Kurkuma hinzu.

Kochen Sie das Ganze entweder 10 Minuten lang im Dampfgarer oder zugedeckt auf kleiner Flamme für etwa 30 Minuten. Am Ende der Kochzeit fügen Sie jeweils ½ Teelöffel Ajwain und Kressesamen hinzu, außerdem 1 Esslöffel Oliven- oder Sesamöl oder Butter. Wechseln Sie täglich zwischen diesen beiden Ölen und der Butter ab.

Karotten-Kartoffel-Püree mit Reis

Bereiten Sie den Reis wie üblich zu. Nachdem Sie ihn gewaschen und 15 Minuten lang eingeweicht haben, kochen Sie ihn 10 Minuten lang in zwei Teilen Wasser auf ein Teil Reis. Je nach Größe des Hundes genügen 100 bis 200 g Reis pro Tag. Kochen Sie davon getrennt drei bis vier Karotten und zwei Kartoffeln zusammen mit ½ Teelöffel Kurkuma und je ½ Teelöffel Kressesamen und Ajwain. Geben Sie 1 Esslöffel Olivenöl oder Butter dazu. Garen Sie das Ganze 15 Minuten lang auf kleiner Flamme oder 5 Minuten im Dampfgarer. Anschließend vermischen Sie es so, dass Sie ein Püree erhalten. Geben Sie Ihrem Tier dieses Püree vermischt mit dem Reis.

Tipp!

Achten Sie immer darauf, dass der Reis gut durchgekocht ist. Denn ist er nicht richtig durchgegart, kann ein Hund dadurch Magenschmerzen bekommen. In westlichen Ländern kommt es oft vor, dass der Reis entweder zerkoht oder nicht ganz durchgekocht wird. Letzteres ist weder für Menschen noch für Hunde gut.

Kürbissuppe mit Reis

Das oben beschriebene Rezept können Sie ebenso statt mit Karotten und Kartoffeln auch mit Kürbis zubereiten. Verwenden Sie auch dieselben Gewürze und füttern Sie es vermisch mit dem gekochten Reis.

Gemischter Gemüsebrei mit Reis

Für diesen Gemüsebrei verwenden Sie verschiedenen Sorten Gemüse. Nehmen Sie grünes Gemüse, dazu eine Karotte, eine Zucchini, ein Stück Kürbis und ein Stück Kohl. Verwenden Sie aber weder Blumenkohl, Aubergine noch Paprika, da diese Gemüsesorten relativ schwer verdaulich sind.

Kochen Sie das gemischte Gemüse in einer sehr kleinen Menge Wasser. Verwenden Sie dazu einen Dampfgarer oder kochen Sie es mit geschlossenem Deckel, nachdem Sie 1 Teelöffel Salz und 1 Teelöffel Kurkuma hinzugefügt haben. Pürieren Sie das Gemüse, fügen Sie je ½ Teelöffel Ajwain, Kressesamen und Öl oder Butter hinzu, wie in den oben stehenden Rezepten beschrieben.

Mischen Sie den Gemüsebrei mit Reis und bieten ihn so Ihrem Hund an.

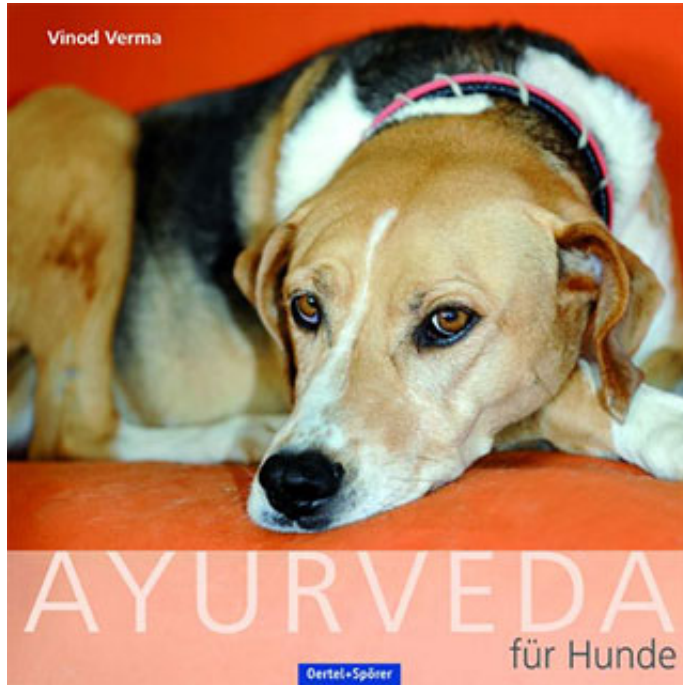
Grießzubereitung mit Gemüsebrei

Grieß ist wie Reis leicht verdaulich und einfach zuzubereiten. Für eine Tagesration brauchen Sie etwa 100 bis 200 g Grieß, je nach Größe des Hundes. Am besten messen Sie dieselbe Grießmenge ab, wie Sie sie für Reis benötigen. Dann ist es einfach, das Wasser im Verhältnis zum Volumen hinzuzufügen.

Erhitzen Sie 1 Esslöffel Olivenöl oder Butter (*ghee*) in einem Topf und fügen Sie 1 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Kurkuma sowie je ½ Teelöffel Ajwain und Kressesamen hinzu. Geben Sie den Grieß hinein und rühren Sie alles etwa drei Minuten lang um. Geben Sie dreimal soviel Wasser wie Grieß in den Topf. Rühren Sie weiter und Sie werden sehen, dass der Grieß



Mit einer abwechslungsreichen Diät wird ein Hund wieder fit.



Vinod Verma

[Ayurveda für den Hund](#)

Behandlung und Ernährung nach der
Ayurveda-Methode

84 pages, pb
publication 2012



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com